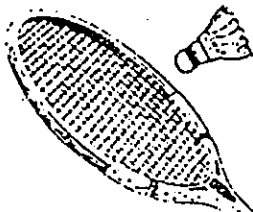




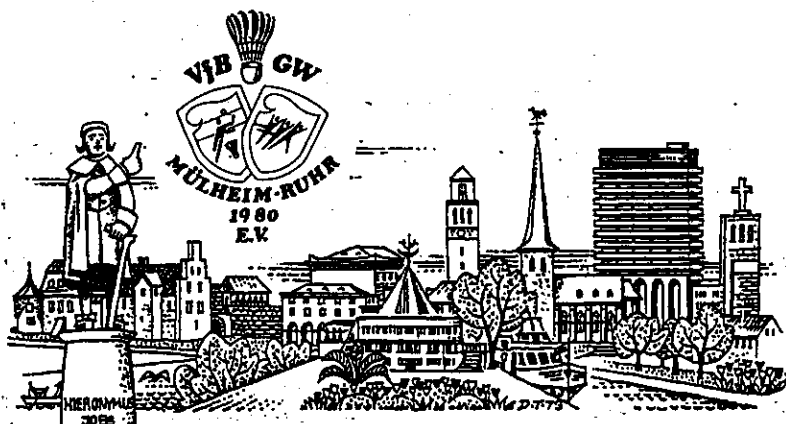
Informationen
Einladungen
Turniere

VfB Grün-Weiß Mülheim 80 e.V.



'93

im März



Aus dem Inhalt:

Seite

Ich danke allen Mitgliedern,
Eltern und Freunden des Ver-
eins für die im Jahr 1992 und
auch 1993 geleistete Arbeit
und Spenden, die sie im In-
teresse unseres Vereins er-
bracht haben.

Günter Dietrich
- Vorsitzender -

Einladung zur Jugendversammlung	2
Einladung z. Jahreshauptversammlung	3
Protokoll vom 28.04.1992	4-8
Vereinsmeisterschaft Senioren	9
Breitensport Wochenendseminar	10
Westdeutsche Meisterschaft '93	11-14
Zynische Zeichnungen von Erwin	15-17
VfB Mannschaftturnier	18
Wir wandern	19
Unsere Trainingszeiten	20



Einladung

zur Jugendversammlung

Liebe Mädchen und Jungen,
werte Eltern!

Hiermit laden wir unsere Schüler und Jugendlichen sowie die Eltern unserer Vereinskinder zur Jugendmitgliederversammlung herzlich ein. Die Jugendversammlung findet am Dienstag, den

16. März 1993

im Klassenraum des Karl-Ziegler-Gymnasiums, an der Schulstraße, statt.
Beginn: 17.00 Uhr

Tagesordnung

- a) Begrüßung und Wahl eines Protokollführers
- b) Feststellen der stimmberechtigten Mitglieder
- c) Bericht der Schülerwartin
- d) Bericht des Jugendwartes
- e) Bericht der Jugendsprecher und Mannschaftsführer
- f) Entlastung des Jugendausschusses
- g) Neuwahlen
- h) Beratung des Haushaltplanes und Verabschiedung
- i) Vorplanung der Spielsaison 1993/94
- j) Verschiedenes

Für die Durchführung der Vereinsjugendmitgliederversammlung ist die Satzung in Verbindung mit der Jugendordnung verbindlich.

gez. Silke Kors
(Schülerwartin)

gez. Michael Wallach
(Jugendwart)

F.d.R.
Günter Dietrich
(Vorsitzender)

Verein für Bewegungsspiele Grün-Weiß Mülheim 1980 e.V.

EINLADUNG

zur Jahreshauptversammlung

Zu unserer diesjährigen ordentlichen Jahreshauptversammlung laden wir herzlich ein. Sie findet

am *Donnerstag, den 1. April, 19.30 Uhr*
im *Hotel Handelshof, Friedrichstr. 15-19, Mülheim a.d. Ruhr*

statt. Für die Durchführung dieser Versammlung ist die Vereinssatzung (§ 6, Abs. 4) verbindlich. Hiernach stehen folgende Punkte auf der Tagesordnung:

- a) Begrüßung
- b) Feststellen der stimmberechtigten Mitglieder
- c) Wahl eines Protokollführers
- d) Genehmigung der Niederschrift des letzten Jahres
- e) Jahresberichte
- f) Kassenbericht
- g) Kassenprüfberichte
- h) Wahl eines Versammlungsleiters
- i) Entlastung des Vorstands und der Kassenprüfer
- h) Neuwahlen
- k) Festsetzen der Beiträge und Aufnahmegebühren
- l) Beschlußfassung über Anträge
- m) Spielsaison 1993/94
- n) Verschiedenes / Diskussion

Über die Annahme von Dringlichkeitsanträgen muß abgestimmt werden. Da in dieser Versammlung verbindlich über die Planung des kommenden Jahres entschieden wird, sollten möglichst viele von Euch anwesend sein. Schon an dieser Stelle möchte der Vorstand allen Mitgliedern für die geleistete Arbeit im ablaufenden Geschäftsjahr herzlich danken.

Mülheim a. d. Ruhr, den 25.2.1993

Günter Dietrich, Vorsitzender

Verein für Bewegungsspiele Grün-Weiß Mülheim 1980 e.V.

Mülheim a.d.Ruhr, den 01.06.92

Protokoll der ordentlichen Jahreshauptversammlung am 28.04.1992 im Haus des Sports zu Mülheim a.d. Ruhr

Die Einladung war mitsamt der voraussichtlichen Tagesordnung und den zu beratschlagenden Anträgen den Mitgliedern rechtzeitig zugegangen. Eine Postsendung war wegen unbekannter Adressenänderung nicht angekommen.

TOP a) Begrüßung

Die ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung wurde um 19.40 Uhr vom geschäftsführenden Vorsitzenden Günter Dietrich eröffnet.

TOP b) Feststellen der stimmberechtigten Mitglieder

Er begrüßte (s. Anwesenheitsliste) 33 stimmberechtigte Mitglieder sowie einen Gast.

TOP c) Wahl eines Protokollführers

Zum Protokollführer wurde der Beisitzer Joachim Kampmann vorgeschlagen und ohne Gegenstimmen gewählt.

TOP d) Genehmigung der Niederschrift der letzten Jahreshauptversammlung

Das Protokoll der JHV 1991 lag allen Teilnehmern in Kopie vor. Nachdem allen Anwesenden Gelegenheit zur Durchsicht gegeben worden war, erfolgte die Genehmigung der Niederschrift ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen.

TOP e) Jahresberichte

Vorsitzender und *Sportwart* hatten die wesentlichen Ereignisse des vergangenen Jahres sowie ihre Planungen für 1992/93 ebenfalls schriftlich abgefasst und in der Einladungsschrift publiziert. Während der Versammlung wies der Sportwart E. Schwarz ergänzend auf den rechtzeitigen Rücklauf der Wettkampfkarten hin. Den Sinn dieses Ranglistensystems erläuterte er auf Anfrage von A. Franken, hierzu erfolgte ein unterschiedliches Echo.

Der **Breitensportbericht** durch P. Heinrich ging auf die Themen Ranglistenmittlung innerhalb des Breitensports, gestiegene Mitgliederzahlen, vergangene und geplante Turniere (hier besonders den errungenen 8. Platz in Bedburg-Hau) sowie die zusätzliche Trainingszeit Mi 18⁰⁰ - 20⁰⁰ ein. Für 1992 sei eine Teilnahme am Rateringer Volkslauf sowie ein Breitensportturnier am 30./31. Mai geplant.

Der Vorsitzende referierte anschließend aus der Jugendversammlung den Wunsch nach Trennung der Vorstandvertretungen für Jugend- und Schülerbereich. Die Versammlung habe Michael Wallach für erstgenanntes Amt zur Bestätigung durch die JHV vorgeschlagen.

TOP f) Kassenbericht

Als Tischvorlage war allen Anwesenden ein Exemplar des Kassenberichts 1991 einsehbar. Der Kassenwart dankte einleitend Günter und Holger Dietrich sowie M. Wallach und allen, die unentgeltlich Zeit und Material für den Verein zur Verfügung gestellt hätten, für ihre uneigennützig Spendenbereitschaft.

Bei den Ausgaben 1991 fanden die Punkte Gymnastikraum-Miete, Naturfederballkosten, Start- und Meldegebühren, Druckkosten, Veranstaltungen sowie Kleinmaterial nähere Erläuterung. Über ein Splitting von Badminton- und Jazzgymnastikabteilung hinsichtlich der Dachverbände BLV und Rheinischer Turnerbund habe man günstigere Konditionen erzielen können.

Als Bruttoeinnahme des Vereins erscheine der Weiterverkauf von Ballmaterial an Mitglieder zu Selbstkostenpreisen, wengleich dieser Posten für 1991 noch unbedeutend sei. Im Bereich der Beihilfe sei aufgrund einer technischen Panne noch eine Nachzahlung zu erwarten. Bei den Veranstaltungen habe es in 1991 gegenüber dem Jubiläumsjahr eine Reduzierung gegeben.

Insgesamt ergebe sich rechnerisch ein Überschuß von 481 DM, der jedoch saisonbereinigt als Defizit von 1170 DM imponiere.

Im folgenden führte der Kassenwart den künftigen Verteilungsmodus für Naturfederbälle aus, wie er in der Sportratssitzung beraten und in der Vorstandssitzung vom 9.4.92 bestätigt worden war. Ebenso wurde erläutert, auf welche Weise das Ballmaterial in Zukunft günstiger als zuvor eingekauft wird.

H. Hess beendete seine Ausführungen mit der Ankündigung, daß er die Aufgaben des Finanzwarts aufgrund anderer Vorstandsaufgaben oder eines beruflich bedingten Wohnortwechsels nur noch für absehbare Zeit übernehmen könne. Er animierte interessierte Mitglieder, sich mit diesem Ressort vertraut zu machen.

TOP g) Kassenprüfbericht

Die Kassenprüfer Michael Zimmer und Franz-Josef Jenciak, die zu diesem Zeitpunkt der Sitzung persönlich verhindert waren, ließen in ihrem schriftlichen Kassenprüfbericht durch E. Jenciak mitteilen, daß die Prüfung der Kasse keinerlei Differenzen ergeben habe und verbanden mit ihrer Genehmigung des Kassenberichts ein Lob für die sorgfältige und tadellose Arbeit des Kassenwarts.

TOP h) Entlastung des Finanzwarts und der Kassenprüfer

Auf Antrag durch den Vorsitzenden sprach die Versammlung dem Kassenwart und den beiden Kassenprüfern die Entlastung ohne Gegenstimmen und Enthaltungen aus.

TOP i) Ergänzungswahlen

Als Kandidat für das neu zu besetzende Amt des Jugendwartes mit alleiniger Zuständigkeit für die U14 und U16 war von der Jugendversammlung Michael Wallach benannt worden. Nachdem die Ressortteilung zuvor von der Versammlung akzeptiert worden war, wurde auch der personelle Vorschlag ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung angenommen. Das neu geschaffene Amt des Schülerwarts wurde in seinem Aufgabenumfang vom Vorsitzenden zunächst skizziert (Betreuung des Trainingsbetriebs außerhalb der Grundversorgung mit Übungsleitern, Mannschaftsaufstellung in Absprache mit dem Sportwart, Organisation von Fahrten und Spielbetreuung). Als Kandidat für das neue Amt des Schülerwarts stellte sich anschließend Silke Kors zur Verfügung und wurde von der Versammlung ohne Gegenstimmen bei 4 Enthaltungen gewählt. Beide Gewählten nahmen die Wahl an. Weitere Vorstandsämter standen turnusgemäß nicht zur Disposition.

TOP k) Bestätigung der Jugendversammlung '92

Nachdem die wichtigsten Ergebnisse (Trennung Jugend/Schülerwart, Nominierung von Michael Wallach) bereits akzeptiert worden waren, wurde auch das Gesamtprotokoll der Versammlung von der Hauptversammlung ratifiziert.

TOP l) Festsetzen der Beiträge und Aufnahmegebühren

In Anknüpfung an den unter f.) geleisteten Kassenbericht führte der Kassenwart aus, daß er für das kommende Geschäftsjahr auf eine Anhebung der Beiträge und Aufnahmegebühren verzichten wolle.

TOP m) Beschlußfassung über Anträge

Die zur Abstimmung stehenden Anträge waren mitsamt der Tagesordnung sechs Wochen zuvor verschickt worden und wurden der Reihe nach vom Vorsitzenden erläutert.

Antrag 1 war bereits beim Jugendbericht und zu den Ergänzungswahlen erklärt worden. Er fand Zustimmung ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

Antrag 2 ziele darauf ab, die direkte Absprache zwischen Vorsitzendem und Stellvertreter zu verbessern, man müsse daher den stellvertr. Vorsitzenden nach Sachkompetenz und Wohnort flexibler auswählen können. Annahme des Antrags mit 1 Enthaltung ohne Gegenstimme.

Antrag 3 wurde in Satz b.) nach der Klammer um das Wort "derzeit" ergänzt. Durch diesen Antrag wolle man verhindern, daß bewußt Mannschaften durch bewußtes "Im-Stich-lassen" durch Mitglieder geschädigt würden und Ordnungsgebühren heraufbeschworen würden. Auf die Erläuterung von Details im Betreiben der Strafgebühren wurde bewußt verzichtet. Die Versammlung nahm den Antrag ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen an.

Antrag 4 ziele auf eine Kontinuität in der Besetzung erfolgreicher Mannschaften. Auch dieser Antrag wurde bei 2 Gegenstimmen ohne Enthaltungen angenommen, soll aber in die Sportordnung, nicht in die Vereinssatzung eingereicht werden.

Antrag 5 dehne die Mitarbeitspflicht (s.a. Antrag 7) über die reinen Richtlinien zur Sportstättenbenutzung hinaus aus. Die vorgeschlagene Neuformulierung teilte die Versammlung ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen.

Antrag 6 gebe dem Sportwart mehr Möglichkeiten, zur regelmäßigen Trainingsteilnahme zu motivieren. In diesem Punkt sei der Wechsel vom bisherigen Ranglistensystem zum Wettkampfkartensystem manifestiert. Der Sportwart erläuterte weiter, daß man auch bei diesem System in Zukunft nicht starr verharren müsse, sondern weiterhin aktuellen Entwicklungen Rechnung tragen werde. Dem Antrag erteilte die Versammlung einstimmig bei 2 Enthaltungen ihre Zustimmung.

Antrag 7 wurde breiter diskutiert. Zur konkreten Verwirklichung waren bereits Laufzettel zur Darstellung möglicher Betätigungsfelder vorbereitet worden. Sportwart und Vorsitzender erläuterten die Vorstandsvorstellungen, auch unter Hinweis auf ähnliche, großenteils noch strenger gefasste Pflichtenhefte in anderen Vereinen. Der Antrag wurde bei einer Gegenstimme und 5 Enthaltungen angenommen. Die Laufzettel wurden unmittelbar in Umlauf gebracht.

TOP n) Verschiedenes / Diskussion

Hier wurden folgende Punkte zum Teil auf Wortmeldung aus der Versammlung, zum Teil durch den Vorstand angesprochen: Die Auswirkungen des ÖTV-Streiks auf die Hallensituation in Mülheim, Turniertermine, die finanzielle Bilanz der Westdeutschen Meisterschaft, die zusätzlichen Sommertrainingsmöglichkeiten (Montags zur Zeit nur als Spielbetrieb), der unter e) vermisste Pressebericht 1991, der Rücklauf an Wettkampfkarten sowie die Vorschriften zur Spielkleidung in Doppel und Mixed einschlich von Möglichkeiten zum günstigen Erwerb mannschaftseinheitlicher Sporttextilien.

Als keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloß der Vorsitzende die Versammlung um 21.50 Uhr.

Mülheim a.d. Ruhr, den 01.06.1992

Protokollführer

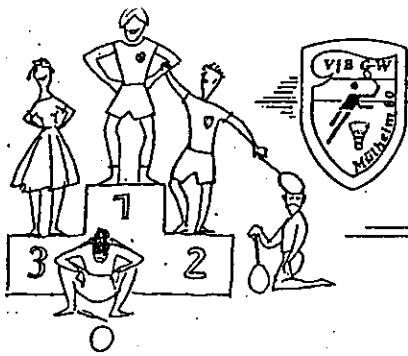
f.d.R.

Joachim Kampmann

- Beisitzer -

Günter Dietrich

- Vorsitzender -



Ranglistenspiele

Vereinsmeisterschaften

Liebe Mitglieder!

Am 13. und 14. März 1993 finden in der Otto-Pankok-Sporthalle unsere diesjährigen Vereinsmeisterschaften statt.

Wir beginnen am Samstag, den 13.3.1993 um 14 Uhr mit den Doppel- und Mixed-Austragungen. Am Sonntag, den 14.3.1993 werden ab 10 Uhr die Einzelmeisterschaften ausgetragen.

Gespielt wird in zwei Spielklassen:

A-Klasse Mannschaftsspieler/innen

B-Klasse Breitensportler/innen

Je nach Teilnehmerfeld wird in den Doppeldisziplinen nach dem Gruppen-System oder „jeder gegen jeden“ gespielt. In den Einzelmeisterschaften wird zunächst in der Vorrunde in Gruppen gespielt und dann nach dem einfachen „K-O-System“ die Plätze ausgespielt.

Alle Ergebnisse der Mannschaftsspieler/innen werden gleichzeitig für die Rangliste ausgewertet. Mannschaftsspieler/innen, die an diesem Turnier nicht teilnehmen können, sollten ihre Spielbereitschaft für die kommende Spielsaison bei dem Sportwart oder Vorsitzenden bekunden, um in der Rangliste berücksichtigt zu werden.

Gespielt wird mit dem Plastikball, wenn jedoch Spieler/innen der ersten drei Mannschaften aufeinandertreffen wird mit Naturball gespielt. Diese Spieler/innen sowie Ersatz- und Leistungsstarke Spieler werden vor Turnierbeginn als Naturballspieler/in im Turnierplan gekennzeichnet.

Für die Verpflegung während des Turniers sollte jedes Mitglied selber für sportgerechte Nahrung sorgen. Dennoch wäre es wünschenswert, wenn Kuchenspenden mitgebracht würden. Kaffee wird in jeder Menge bereitgestellt.

Die vier Erstplatzierten erhalten eine Urkunde. In den Einzelwettbewerben der Mannschaftsspieler wird der Wanderpokal ausgespielt.

Ich bitte um Kenntnisnahme und rege Beteiligung.

Mit sportlichen Grüßen

F.d.R.

gez. Erwin Schwarz
(Sportwart)

gez. Karl-Peter Heinrich
(Breitensportleiter)

Günter Dietrich
(Vorsitzender)

Liebe Sportkameraden!

Nun ist es 'mal wieder soweit. „Das Lehrgangsangebot für Breiten-sportler“, aber auch für alle Mitglieder, die eine Auffrischung im Badminton mitmachen möchten, ist da.

An vier Samstagen und einem Sonntag wollen wir uns mit der

Einführung im Badmintonsport

beschäftigen. Unter Leitung des „B-Trainers“ Günter Dietrich geht es um Spielregeln, Schlägerhaltung, Bewegungsabläufe, Lauftechnik und Grundschlagarten. Neben diesen grundsätzlichen Badmintonbegriffen werden wir auch Einzel-, Doppel- und Mixedtechniken durchgehen.

Folgende Trainingstage stehen uns zur Verfügung:

1. Trainingstag: Sporthalle:	Samstag, 05. Juni 1993 Ludwig-Wolker-Straße	15.00 - 19.00 Uhr
2. Trainingstag: Sporthalle:	Samstag, 12. Juni 1993 Ludwig-Wolker-Straße	15.00 - 19.00 Uhr
3. Trainingstag: Sporthalle:	Sonntag, 20. Juni 1993 Ludwig-Wolker-Straße	14.00 - 19.00 Uhr
4. Trainingstag: Sporthalle:	Samstag, 26. Juni 1993 Ludwig-Wolker-Straße	15.00 - 19.00 Uhr
5. Trainingstag: Sporthalle:	Samstag, 03. Juli 1993 Ludwig-Wolker-Straße	15.00 - 17.00 Uhr

Um auch der Diskussion über diverse Themen Raum zu geben, schlage ich eine nachmittägliche Kuchenpause vor. Ich bitte daher für diese Trainingstage um Kuchen Spenden. Für Kaffee, Becher etc. wird gesorgt.

Das Lehrgangsangebot ist für unsere Mitglieder und somit kostenfrei.

Damit wir einen ungefähren Überblick über das Interesse der Teilnahme haben, bitte ich Euch bei Peter Heinrich anzumelden.

Mit freundlichen Grüßen

Günter Dietrich

WESTDEUTSCHE BADMINTON-MEISTERSCHAFT '93

Einen kleinen Rückblick sind wir den zahlreichen Helfern der diesjährigen Westdeutschen Meisterschaften schon schuldig - von vielen als (wohl zum letzten Mal) das "kleine" der Mülheimer Badminton-Spektakel bezeichnet.

Bei der zweiten Ausrichtung durch unseren Verein galt es schon im Vorfeld viele der Erfahrungen aus dem Vorjahr zu nutzen. Zum Glück stand die Mannschaft - diesmal auch "vor den Kulissen" durch Günter Dietrich, der ein Jahr zuvor leider bei der Ausrichtung selbst gesundheitlich verhindert war, verstärkt - praktisch wieder komplett zur Verfügung. Die meisten Vortreffen konnten deshalb im Vorstandskreis abgewickelt werden, erst in der heißen Phase traf man sich vor Ort bzw. im Haus des Sports.



Einen Hauptsponsor nach dem Vorbild der Deutschen Meisterschaften hatten wir nicht unter Vertrag, dennoch gebührt der Mitarbeit einiger Firmen unser Dank. Neu dabei war vor allem der Ausstatter Victor, der elektronische Anzeigetafeln - mit großem Anklang beim Publikum - zur Verfügung stellte. Der Kantinenbetrieb dagegen verlief ganz nach Muttern-Art ohne Champagner, Kaviar oder den mehr in England üblichen Sahne-Erdbeeren. Auf den Geschmack der Imbisse hatte diese Hausgemachtheit eher einen positiven Einfluß, bei der Kalkulation von Vorräten und Helferverpflegung gab's dagegen ein paar Probleme. Diese mündeten darin, daß am Samstag-Abend eine Versorgungslücke auftrat, während einige - zumindest am Tresen sehr eifrige - Helfer nicht wußten, wie sie zwei Dosen Würstchen bei sich behalten und am Sonntag schon wieder die nächsten zwei nachlegen sollten. Für einige war's halt das längste Fressen der Welt. Der Kantinenmannschaft dagegen ein dickes Lob, auch und gerade wenn's mal knapp wurde.



Absolut tadellos war auch der Betrieb um die Spielfelder selbst. Das liegt in meinen Augen vor allem an zwei Dingen. Erstens spult sich der sportliche Ablauf nach der Auslosung mit dem routinierten "Podium" Unruh, Bauer und Knupp fast automatisch ab, zum anderen muß ein Führungsteam her, dem grundsätzlich kein Problem zu komplex oder zu blöde erscheint, um Abhilfe zu schaffen. Spätestens wenn der Oberschiedsrichter nämlich seine Wunschliste vorlegt oder ein Spielfeld wellig wird, können sich nicht alle nur noch um ihre Aufgabe kümmern. Und deshalb hätte auch bei diesem Turnier an einem unwichtigen Detail der ganze Ablauf scheitern können, wenn sich die engere Turnierleitung Dietrich/Hess für irgendeine Handreichung, Absprache oder Idee zu schade gewesen wäre.

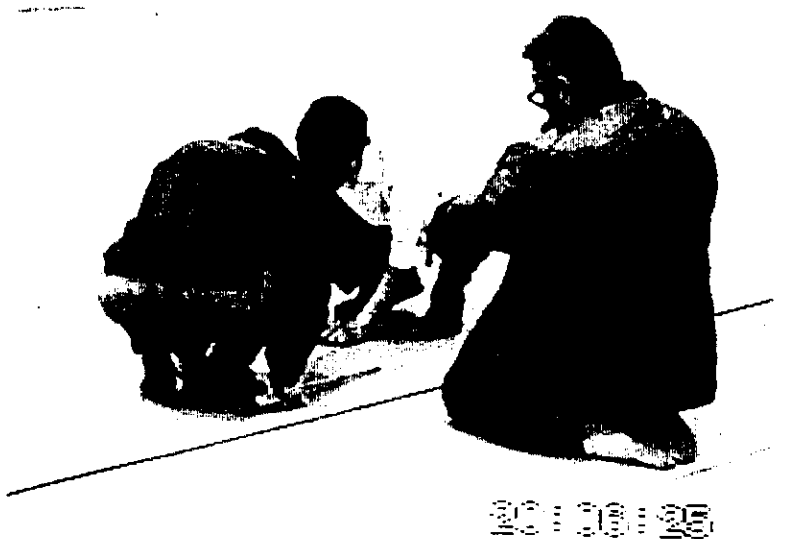


Suboptimal dagegen eindeutig die Zuschauerzahlen. Ein k.o.-Turnier bringt immer das Problem, das sich das Massenverhältnis Spieler-Zuschauer bis zum Finale zu den Zuschauern hin verschieben muß. Die Qualifikation und Hauptrunde darf ruhig noch im Insiderkreis ablaufen, die Wahrheit über das Image des Turniers entscheidet sich dann, wenn am letzten (und teuersten) Tag viel Zuschauerraum und wenig Spiele zur Verfügung stehen. Hier ist sicherlich das Ziel bei den Deutschen Meisterschaften leichter zu erreichen - und erreicht worden. Dieses Turnier wird nächstes Jahr keine Entschuldigung für mittelmäßiges Publikumsinteresse mehr sein ! Im meinen Augen ist die Beurteilung "glatter Ablauf ohne großes Aufheben" (Gartmann, Badminton-Rundschau) zu schlecht bzw. wenn sie zutrifft, verbesserungswürdig.



Die Spiele selbst konnten der hohen Erwartungshaltung standhalten, die Mülheimer hatten mit Insa Lösche ihren Mülheimer Sieger im Mixed, Detlef Poste hatte (anders als drei Wochen später im Halbfinale der DM) nochmal die Nase vor seinem Clubkameraden Volker Renzelmann. Der eigentliche Erfolg dieser Meisterschaft aber war, und das war eine Woche nach den Aufräumarbeiten beim Vorstandstreffen zu spüren, daß in einigen Köpfen und Videokameras das Turnier einen guten Eindruck hinterlassen hat als eine Gelegenheit, zusammen ein Projekt nur aus Spaß an der Sache und am Verein zu verwirklichen.

Auf Wiedersehen in 1994



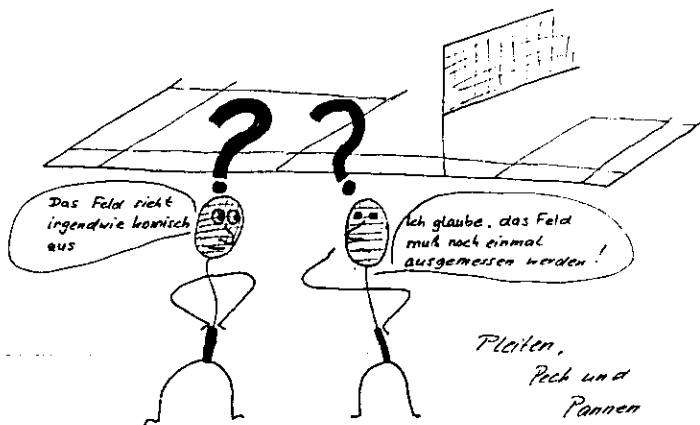
WESTDEUTSCHE BADMINTON-EIEREI '93

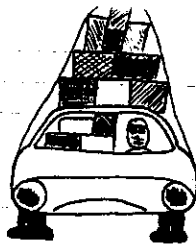


Zynische Zeichnungen von Erwin



Vorbereitung zur Westdeutschen Meisterschaft



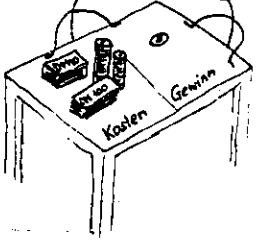


Was denn, in dem Auto paßt noch nicht einmal ein Päckchen Würstchen?!

Vorbereitung zur Herbstdeutschen Meisterschaft

So langsam kommen wir auf einen grünen Zweig

Hat sich richtig gelohnt



Platen, Pech und Pannern

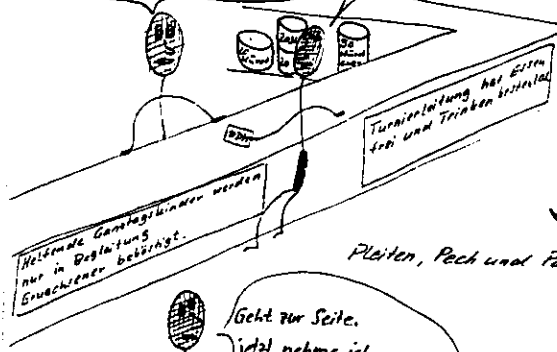
Salat ist alle, jetzt gibt es nur noch keine Würstchen ohne Salat!

Guten Abend, ein Würstchen mit Salat bitte!

Ich auch! Ich auch! Ich auch!

Ich auch!

Lehrplan im Würstchen



Platen, Pech und Pannern

Wurstplan '93

Geht zur Seite, jetzt nehme ich mein Würstchen selbst in die Hand!

VfB-Mannschaftsturnier

VfB GW
MÜLHEIM-RUHR



Ort: A+B-Klasse Sporthalle Kleiststraße
C-Klasse Sporthalle Ludwig-Wolker-Straße

A+B-Klasse Samstag, 04.09.1993 ab 14.00 Uhr
Sonntag, 05.09.1993 ab 10.00 Uhr

C-Klasse Samstag, 28.08.1993 ab 14.00 Uhr
Sonntag, 29.08.1993 ab 10.00 Uhr

Liebe Mitglieder!

An den o.a. Terminen finden unsere diesjährigen Mannschaftsturniere statt. Es werden drei Spielklassen angeboten:

A-Klasse: Bezirksliga und Kreisklasse

B-Klasse: Kreisliga und Kreisklasse

C-Klasse: Breitensport

Die teilnehmenden Mannschaften werden in zwei Gruppen eingeteilt. Der Titelverteidiger von 1992 wird in die Gruppe A, der Gastgeber in die Gruppe B gesetzt. Die verbleibenden Mannschaften werden hinzugelost. In beiden Gruppen spielt jeder gegen jeden. Die beiden Vordere jeder Gruppe spielen im Überkreuz-KO-System die Plätze 1-4 aus. Die Plätze 5-8 werden im Überkreuz-KO-System von den übrigen Mannschaften ausgespielt.

A-Klasse spielt mit dem Naturfederball, die übrigen Klassen mit dem Mavis 350 blau. Die Naturbälle müssen von den Teilnehmern zu gleichen Anteilen gestellt werden. Die Plastikbälle werden vom Ausrichter zur Verfügung gestellt.

Alle weiteren Regelungen werden in einer eigens hierfür abgefaßten Ausschreibung rechtzeitig bekanntgegeben.

An beiden Turnierwochenenden soll eine cafeteria eingerichtet werden. Auch diesmal sind wir auf eure Kuchenspenden angewiesen.

gez. Erwin Schwarz
(Sportwart)

gez. Karl-Peter Heinrich
(Breitensportleiter)

Günter Dietrich
(Vorsitzender)

Verein für Bewegungsspiele
Grün-Weiß Mülheim 1980 e.V.



Badminton + Jazz-Gymnastik

Rundschreiben
an alle
Mitglieder



Auskunft erteilt:

**Geschäftsführender
Vorsitzender:**

Günter Dietrich
Kappenstr. 24a
4330 Mülheim
Tel.: 761105

Datum: 8.10.84

Wir wandern

Liebe Sportfreunde,
für Samstag, den 19. Juni 1993 ist eine Wanderung
mit oder ohne Kinder durch den Uhlenhorster-Wald
geplant. Wenn uns der Wettergott einigermaßen hold
ist, soll es um 15.00 Uhr losgehen.

Treffpunkt ist der Parkplatz von HC Uhlenhorst.

Am Wanderziel erwartet uns ein Grillstand mit einer
vernünftigen Brotzeit. Nach 1 1/2-stündiger Rast
wollen wir den Rückmarsch antreten.

Mit fröhlichem Wandergruß
gez. Peter Heinrich

